

## Pressemitteilung

# Finanzjournalisten mit J. Henry Schroder Award in Frankfurt ausgezeichnet

**Große Resonanz: 105 Einsendungen zum Thema Altersvorsorge und Vermögensaufbau / J. Henry Schroder Award etabliert sich als festes Ereignis in der Medien- und Finanzbranche / Michael Braun von der Zeitschrift Freundin und Marc Neller vom Tagesspiegel auf Platz 1**

**Frankfurt, 15. Mai 2007** – Zum zweiten Mal in Folge hat die Investmentgesellschaft Schroders am 14. Mai in Frankfurt am Main den J. Henry Schroder Award für Finanzjournalisten verliehen. Der Preis zeichnet Beiträge zum Thema Altersvorsorge und Vermögensaufbau aus und wurde in Kooperation mit dem Handelsblatt vergeben. An der Verleihung nahmen etwa 100 geladene Gäste aus den Bereichen Finanzen, Wirtschaft, Politik und Medien teil. Der Journalistenpreis stieß auch in diesem Jahr wieder auf große Resonanz. Die Jury bewertete insgesamt 105 eingereichte deutschsprachige Beiträge aus Print- und Onlinemedien.

Den Sieg in der Kategorie „Altersunabhängiger Preis Print und Online“ erlangte Michael Braun für die Sonderbeilage „So wächst Ihr Geld!“ in der Zeitschrift Freundin. Der erste Platz war mit 5.000 Euro dotiert. Platz zwei und damit verbunden 3.000 Euro gingen an Ulrike Heitze für ihren im Magazin Karriere erschienenen Beitrag „Mädels, wo bleibt ihr?“. Mit „So wird meine Rente sicher“, einem Sonderheft im Stern, gewannen Frank Donovanitz und Joachim Reuter den mit 2.000 Euro dotierten dritten Platz. Für das Finale waren außerdem Britta Langenberg und Anita Stocker („Riskantes Spiel“, Capital) und Brigitte Wallstabe-Watermann („Nicht zögern, einfach anfangen“, Börse online) nominiert. Da nur wenige qualitativ hochwertige Online-Beiträge eingesendet wurden, legte die Jury die Kategorien Print und Online zusammen.

Als bester Nachwuchsautor wurde Marc Neller für seinen Beitrag „Absturzgefahr“, erschienen im Tagesspiegel, ausgezeichnet. Damit konnte er sich gegen die in dieser Gruppe ebenfalls

nominierten Hannah Wilhelm-Fischer („Maßnahmen vor der Altersvorsorge: Das Terrassenmodell des Vermögensaufbaus“, Börse online), Barbara Brandstetter („Bei der Mehrheit klafft eine Versorgungslücke“, Die Welt) und Mathias Irlé („Das Märchen von den Parasiten“, Brand eins) durchsetzen. Neller erhielt ein Preisgeld von 2.500 Euro sowie eine einwöchige Fortbildung an der renommierten London Business School für Nachwuchsjournalisten.

Zusätzlich wurde ein Sonderpreis in Höhe von 1.500 Euro an Jörg Billina, Martin Blümel und Stephan Haberer für ihren Beitrag „Nur die dicken Schweine sind gut“ (Euro am Sonntag) verliehen. Zu dieser Vergabe entschied sich die Jury, weil der Beitrag sich auf besonders anschauliche Weise der Anlageform „Zielfonds“ widmet..

Die hochkarätige Jury setzte sich wie im Vorjahr zusammen aus:

- Dr. Daniel von Borries, Mitglied des Vorstands der ERGO Versicherungsgruppe, verantwortlich für Kapitalanlagen und Finanzen
- Dr. Christine Bortenlänger, Geschäftsführerin der Börse München und Vorstand der Bayerischen Börse AG
- Hermann-Josef Knipper, Stellvertretender Chefredakteur Handelsblatt und Ressortleiter Finanzzeitung Handelsblatt
- Rainer Jakubowski, Vorstand des BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes, der größten deutschen Pensionskasse
- Frank Lehmann, ehemaliger Leiter der Programmabteilung Börse beim Hessischen Rundfunk und Moderator von „Börse im Ersten“
- Prof. Dr. Dr. h. c. Bert Rürup, Vorsitzender des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und Professor für Finanz- und Wirtschaftspolitik an der Technischen Universität Darmstadt
- Martin Theisinger, Sprecher der Geschäftsführung der Schroder Investment Management GmbH
- Arnd Thorn, Vorstand der Feri Finance AG

Die Sieger in den Kategorien „Altersunabhängiger Preis Print und Online“, „Nachwuchspreis“ und „Sonderpreis“ erhielten Preisgelder in Höhe von insgesamt 14.000 Euro. Auch in diesem Jahr

erhielten alle Sieger die von der polnischen Künstlerin Krystina Jankowska gestaltete Bronzefigur „The Schroders“.

### **Aufrütteln und Aufklären**

„Wenn in zehn bis zwanzig Jahren die Baby-Boomer der 60er und 70er Jahrgänge in Rente gehen, wird uns der demografische Wandel mit voller Wucht treffen“, sagte Martin Theisinger, Sprecher der Geschäftsführung von Schroders Deutschland, in seiner Rede. „Mit dem J. Henry Schroder Award wollen wir junge Finanzjournalisten dazu ermuntern, mit ihren Beiträgen aufzurütteln und aufzuklären. So können wir als Investmentgesellschaft bei einem so wichtigen Thema wie der Altersvorsorge Verantwortung übernehmen. In diesem Jahr erhielten wir nicht nur mehr Einsendungen als 2006, auch die Qualität der Beiträge hat deutlich zugenommen. Der J. Henry Schroder Award etabliert sich als festes Ereignis in der Medien- und Finanzbranche.“

Jurymitglied Dr. Christine Bortenlänger, Geschäftsführerin der Börse München und Vorstand der Bayerischen Börse AG, betonte in ihrer Laudatio auf Michael Braun, wie wichtig es sei, sich möglichst früh mit dem Thema Altersvorsorge zu beschäftigen. Dies mache der zielgruppenorientierte, gut strukturierte, eindringliche Beitrag des Siegers deutlich. Marc Neller, so Jurymitglied Dr. Daniel von Borries, Mitglied des Vorstands der ERGO Versicherungsgruppe, schildere auf beeindruckende Weise die Angst vieler Deutscher vor der Armut im Alter als Folge einer kaum ausreichenden Rente.

In einer Talkrunde vor der Verleihung diskutierten Prof. Dr. Dr. h. c. Bert Rürup, Vorsitzender des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, und Hermann-Josef Knipper, stellvertretender Chefredakteur des Handelsblattes, das Thema „Globalisierung und Alterung – Konsequenzen für den deutschen Steuer- und Sozialstaat“. „Nicht zuletzt durch die Globalisierung gerät in Deutschland das herkömmliche Arbeitsverhältnis unter Druck“, so lautete das Fazit Prof. Rürups. „Eine der zentralen Aufgaben der Politik ist es deshalb, unser Altersvorsorgesystem nicht an die abhängige Beschäftigung zu binden. Es soll universeller werden.“

Weitere Informationen unter [www.schroders.de/journalistenpreis](http://www.schroders.de/journalistenpreis).

**Schroder Investment Management GmbH**  
Mainzer Landstraße 16  
60325 Frankfurt am Main  
www.schroders.de



**Hinweis an die Redaktionen:**

Fotos von der Veranstaltung sind auf Anfrage erhältlich.

**Schroders plc**

Schroders ist eine führende internationale Vermögensverwaltungs-Gruppe mit mehr als 200 Jahren Erfahrung im Finanzdienstleistungsbereich und einem verwalteten Vermögen von 190,8 Milliarden Euro (31. Dezember 2006). Das Unternehmen beschäftigt weltweit über 2.600 Mitarbeiter, darunter mehr als 290 Analysten und Fondsmanager, in 34 Niederlassungen weltweit.

**Schroder Investment Management**

1991 trat Schroder Investment Management in den kontinentaleuropäischen Markt ein. In 14 Büros in elf Ländern verwaltet das Unternehmen 40,56 Milliarden Euro (30. Juni 2006). Im Juli 2006 hat Fitch-AMR das Unternehmen erneut mit 'AM2+' bewertet.

**Presseanfragen:**

Andreas Weichert  
Schroder Investment Management GmbH  
Mainzer Landstraße 16  
60325 Frankfurt am Main  
Telefon: 069-975717-240  
Fax: 069-975717-302  
E-Mail: andreas.weichert@schroders.com

Christian Feldbrügge  
HBS International GmbH  
Kleine Hochstraße 9-11  
60313 Frankfurt am Main  
Telefon: 069-8570-8252  
Fax: 069-8570-8299  
E-Mail: cfeldbruegge@hbs.com